

Kurzbericht 2006

an die Versicherten und Rentenbezüger

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. April 2007 beschlossen, das **Berichtswesen** in unterschiedlicher Form an die Versicherten zu verbreiten. Auch die Rentenbezüger sollen jährlich Informationen zur Entwicklung der Kasse erhalten.

Wie bisher wurde ein **umfangreicher Geschäftsbericht** nach den Vorschriften des Obligationenrechts, des BVG und nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt (30 Seiten), welcher nicht mehr gedruckt, gebunden und versandt wird, sondern über die Internet-Plattform eingesehen werden kann. Auf das LOGIN (Benutzername/Passwort) wird verzichtet. Dies ermöglicht den direkten Einstieg über www.perkos.ch. Unter dieser Adresse finden Sie auch Begriffserklärungen wie Technischer Zinssatz und Umwandlungssatz (im Aufbau).

Für das Geschäftsjahr 2006 wird erstmals ein **Kurzbericht** – wie vorliegend - erstellt, welcher auf wenigen Seiten wichtige Informationen aus dem vollständigen Geschäftsbericht enthalten und bereits einige Entwicklungstendenzen aufzeigen soll.

Allgemeines

Das Geschäftsjahr 2006 war geprägt von personellen Wechsels im Stiftungsrat, Steuerungsausschuss (vormals Anlagenausschuss) wie auch in der Geschäftsprüfungskommission.

Thomas Gugger, Nachfolger von Peter Germann, wurde vom **Stiftungsrat** als neuer Präsident gewählt. Er ersetzt in dieser Funktion Max Blumer, welcher seine Dienste der PERKOS 16 Jahre lang zur Verfügung gestellt hat. Für ihn wiederum wurde Walter Elmer neues Mitglied des Stiftungsrates (bisher Stellvertreter).

Nach 10-jähriger Zugehörigkeit haben Alfred Friedauer und Ruedi Balz ihren Rücktritt erklärt. An deren Stelle nehmen Hans Peter Schmid und Markus Anker Einsitz im Stiftungsrat.

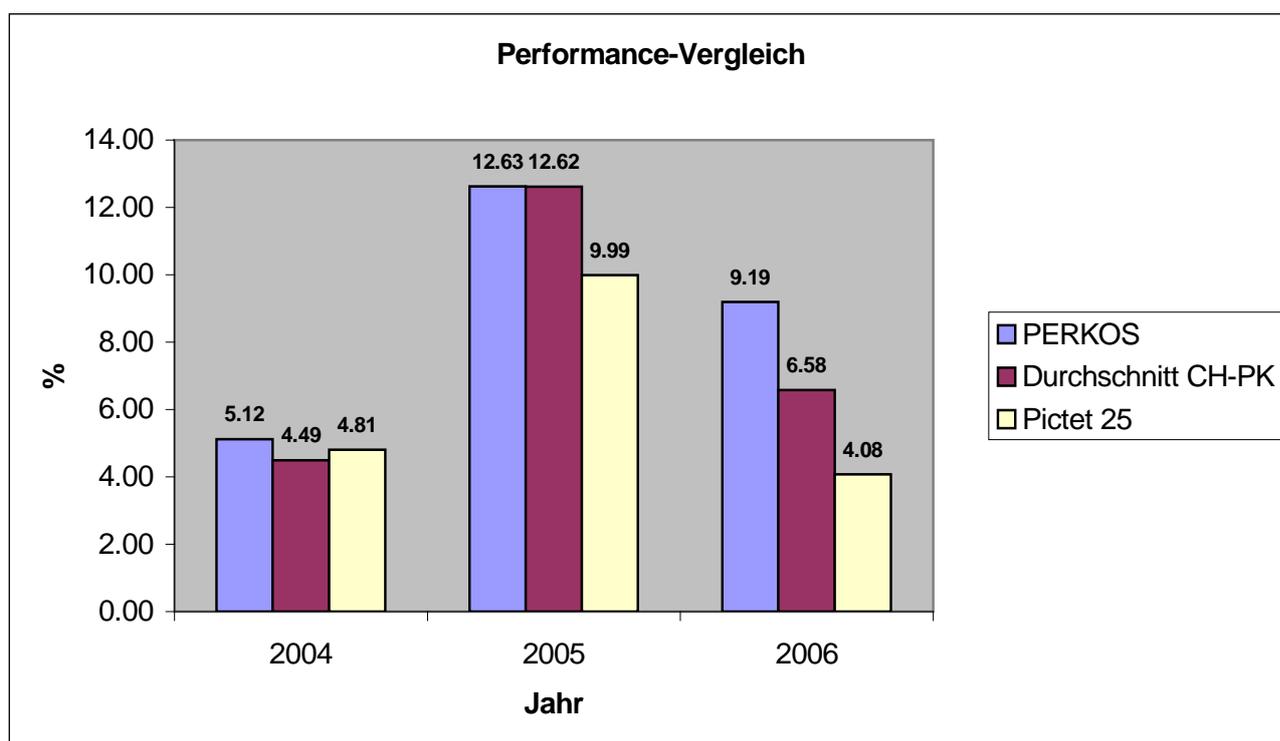
Durch die Rücktritte von Max Blumer und Alfred Friedauer im Stiftungsrat und somit auch im **Steuerausschuss** galt es, diesen Ausschuss an der Stiftungsratssitzung im Herbst 2006 neu zu bestellen. Gewählt wurden Thomas Gugger, Hans Peter Schmid und Harald Ratheiser.

Auch die **Geschäftsprüfungskommission** verzeichnete zwei Abgänge. Werner Althaus ist der Nachfolger von Christoph Schreck, Hansjürg Gredig derjenige von Jakob Etter.

Im Berichtsjahr wurde das neue **Vorsorgereglement** mit Wirkung per **1. Januar 2007** vom Stiftungsrat und den Landeskirchen genehmigt. Nebst den gesetzlich bedingten Anpassungen erfolgten Änderungen wie

- Einheitliche Altersgutschriften von 21 % des versicherten Lohnes für die Altersklassen 52-65
- Altersleistungen bis maximal CHF 200'000 können vollständig in Kapitalform bezogen werden
- Vorzeitiger Altersrücktritt nach Vollendung des 58. Altersjahres und gleitende Pensionierung
- Erweiterte Einkaufsmöglichkeiten

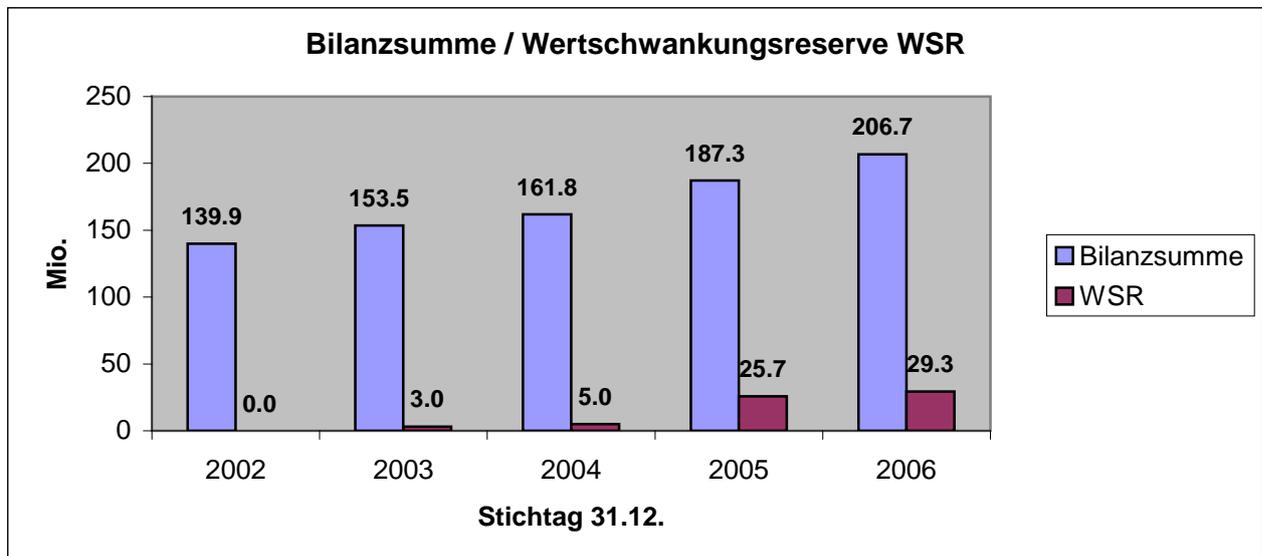
Die PERKOS hat sich im Berichtsjahr wiederum höchst erfreulich entwickelt. Die erwirtschaftete **Gesamtpformance** beträgt **9.19 %**. Gegenüber der durchschnittlichen Jahresperformance von Schweizer Pensionskassen (6.58 %) beläuft sich die Mehrperformance auf 2.61 %. Dies ist auch das Ergebnis eines gut strukturierten und diversifizierten Portfolios.



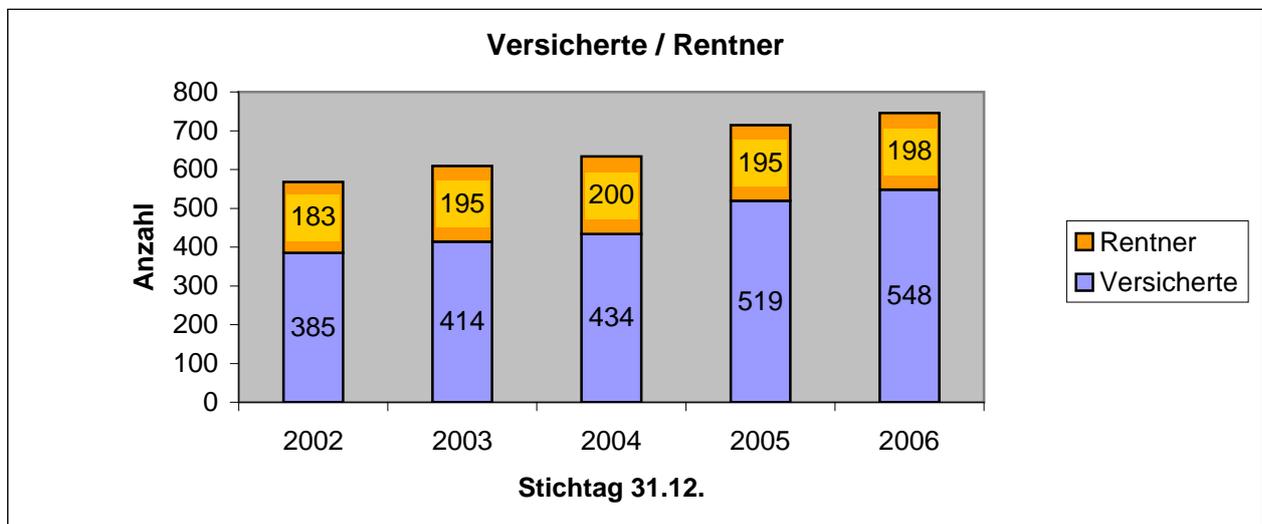
Der positive Geschäftsgang ermöglicht folgende **Zuweisungen/Rückstellungen**:

- | | |
|---|------------------|
| • Zuweisung an die Wertschwankungsreserve | 3.5 Mio. Franken |
| • Bildung von technischen Rückstellungen | 7.8 Mio. Franken |
| • Zuweisung Vorsorgekapital Rentner | 2.5 Mio. Franken |
| • Ertragsüberschuss/Zuweisung freies Stiftungskapital | 0.3 Mio. Franken |

Das **Wachstum** der Kasse hat sich fortgesetzt, die Bilanzsumme ist um 19.4 Mio. Franken oder 10.4 % angestiegen und hat die Grenze von 200 Mio. Franken deutlich überschritten. Die Wertschwankungsreserve beträgt 14.1 % der Bilanzsumme (Vorjahr 13.8 %).



Der Bestand an **Versicherten** hat gegenüber dem Vorjahr nochmals um 29 Personen oder 5.6 % zugenommen. Die Anzahl der **Rentner** beläuft sich auf 198 (Vorjahr 195).



Der **Deckungsgrad** der Kasse beträgt, nach Berücksichtigung aller technischen Rückstellungen, **117.23 %** (Vorjahr 116.50 %).

Versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2005

Mit Datum vom 7. Juni 2006 wurde von der Swissscanto Vorsorge AG eine ausführliche versicherungstechnische Bilanz per 31. Dezember 2005 ausgefertigt. Dabei wurde festgestellt, dass sich die PERKOS in den letzten drei Jahren weiter verbessert hat und sich in einem guten Zustand befindet. Abschliessend wurde auch bestätigt: „Die Pensionskasse PERKOS bietet Sicherheit dafür, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen“.

Erläuterungen zur Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF 1'000.--	31.12.2006	31.12.2005	Veränderung
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	7'657	8'470	-813
Forderungen	439	416	23
Obligationen	85'213	80'254	4'959
Aktien	82'165	68'620	13'545
Darlehen und Hypotheken	8'281	9'225	-944
Immobilien	22'971	20'330	2'641
Total Aktiven	206'726	187'315	19'411

Die Kursgewinne im Jahre 2006 betragen rund 12.2 Mio. Franken nach Berücksichtigung eines Kursverlustes von rund 1.6 Mio. Franken bei den Obligationen (steigende Zinsen). Die Zunahme bei den Aktien ist ausschliesslich auf Wertsteigerungen zurück zu führen. Da der Aktienanteil bereits bei 39.75 % liegt (Vorjahr 36.63 %), wurden Neuanlagen schwergewichtig in Obligationen und Immobilien (indirekte Anlagen) getätigt.

Die Passivseite der Bilanz setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF 1'000.--	31.12.2006	31.12.2005	Veränderung
Verbindlichkeiten	1'355	1'486	-131
Passive Rechnungsabgrenzung	33	49	-16
Vorsorgekapital Versicherte (Sparkapital)	97'969	95'475	2'494
Vorsorgekapital Renter (Deckungskapital)	69'031	63'619	5'412
Technische Rückstellungen	8'153	367	7'786
Wertschwankungsreserve	29'262	25'742	3'520
Freies Stiftungskapital	923	577	346
Total Passiven	206'726	187'315	19'411

Bei der Zunahme des **Vorsorgekapitals Versicherte** entfallen rund 2.2 Mio. Franken auf die Verzinsung des Sparkapitals.

Das **Vorsorgekapital der Rentner** hat um rund 5.4 Mio. Franken zugenommen. Nebst der Verzinsung des Kapitals von rund 1.6 Mio. Franken liegt der Hauptgrund darin, dass der Stiftungsrat einer Senkung des Technischen Zinssatzes von 4.0 % auf 3.5 % zugestimmt hat und dies zu einer einmaligen Aufstockung des Deckungskapitals um rund 2.5 Mio. Franken führte (zu Lasten der Betriebsrechnung).

Die von der Swisscanto Vorsorge AG (Experte für die berufliche Vorsorge) ermittelten **technischen Rückstellungen** führten zu einer Bildung von rund 7.8 Mio. Franken. Es handelt sich dabei um:

- Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte
- Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner
- Rückstellung für Versicherungsrisiken aktive Versicherte
- Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner
- Rückstellung für weitere versicherungstechnische Rückstellungen wie überhöhter Umwandlungssatz, Senkung technischer Zinssatz, latente Invaliditätsfälle

Die **Wertschwankungsreserve** konnte vollständig gebildet werden. Diese hängt von der Anlagestruktur ab und wird nach einem vom Stiftungsrat vom 23. September 2005 festgelegten Schlüssel ermittelt.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Die Rechnung aus dem **Versicherungsteil** schliesst mit einem Verlust von 13.2 Mio. Franken ab. Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen betrug 10.7 Mio. Franken, der Abfluss für Leistungen und Vorbezüge beläuft sich auf 8.2 Mio. Franken. Die Bildung/Auflösung von Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen ergibt einen Betrag von 15.7 Mio. Franken.

Das **Nettoergebnis aus Vermögensanlagen** weist einen Gewinn von 17.3 Mio. Franken aus. Nach Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes von 0.2 Mio. Franken und der Verstärkung der Wertschwankungsreserve um 3.5 Mio. Franken verbleibt ein Ertragsüberschuss von 0.3 Mio. Franken, welcher dem freien Stiftungskapital zugewiesen wurde.

Revisionen

Sowohl die Bonfida Treuhand AG wie auch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der PERKOS haben die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Bis auf den Hinweis einer geringfügigen Abweichung bei den Anlagevorschriften, diese wird im Anhang des Geschäftsberichtes 2006 detailliert ausgewiesen, wurden keine Beanstandungen angebracht.

Pensionierungen und Todesfälle

Pensionierungen

01.04.2006	Steger Hans Peter, Sennwald
01.05.2006	Diener Elisabeth, Straubenzell
01.05.2006	Martin Hans-Jürgen, Bad-Ragaz
01.06.2006	Stadlmüller Gunter, Altstätten
01.07.2006	Baumgartner Esther, Mollis-Näfels
01.07.2006	Friedauer Alfred, Au (Kantonalkirche)
01.07.2006	Mohr Till Arend, St. Peterzell
01.08.2006	Willi Gaudenz, Dussnang
01.09.2006	Balz Ruedi, Marbach

Todesfälle

14.01.2006	Gossweiler Marianne, Lommis
20.01.2006	Doggweiler Robert, Bätterkinden
21.01.2006	Stahelin Konrad, Zürich
26.03.2006	Candrian Hedi, St. Gallen
23.04.2006	Fontana Hans, Donath
03.06.2006	Herzog Hermann, Wattwil
08.06.2006	Schmid Jürg, Winterthur
22.07.2006	Graf Esther, Frauenfeld
06.08.2006	Schmid Jacqueline, Winterthur
28.11.2006	Hug Elisabeth, Ormalingen

Führungs- und Kontrollorgane

Jede der angeschlossenen Landeskirchen entsendet zwei Mitglieder in den **Stiftungsrat**, wobei ein Mitglied Vertreter der Arbeitgeber und ein Mitglied Vertreter der Versicherten ist.

Arbeitgebervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

Thomas Gugger, Gais (Präsident seit 2006)	Appenzell	seit	2006
Anna Katharina Glauser, Felben-Wellhausen	Thurgau	seit	2004
Hans Peter Schmid, Wattwil	St. Gallen	seit	2006
Walter Elmer, Elm	Glarus	seit	2006

Arbeitnehmervertreter (Amtsdauer 2006 – 2010)

Claude-Alain Séchaud, Stein (Vizepräsident seit 1997)	Appenzell	seit	1993
Harald Ratheiser, Arbon	Thurgau	seit	2006
Markus Anker, St. Gallen	St. Gallen	seit	2006
Ulrich Knoepfel, Obstalden	Glarus	seit	1994

Der **Steuerungsausschuss** (vormals Anlagenausschuss) wird durch den Stiftungsrat ernannt und konstituiert sich selbst.

Thomas Gugger, Gais (Präsident)	Appenzell	seit	2006
Harald Ratheiser, Arbon (Vizepräsident)	Thurgau	seit	2006
Hans Peter Schmid, Wattwil	St. Gallen	seit	2006
Peter Toggweiler, Gais (Geschäftsführer)		seit	1994

Die **Geschäftsführung** wird erledigt durch:

Peter Toggweiler, Gais	Appenzell	seit	1994
------------------------	-----------	------	------

Der **Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission** gehören an:

Adrian Müller, Tägerwilen (Präsident)	Thurgau	seit	2002
Alfred Lämmli, Schönengrund	Appenzell	seit	2005
Werner Althaus, St. Gallen	St. Gallen	seit	2006
Hansjürg Gredig, Schwanden	Glarus	seit	2006

Geschäftsgang 2007

Die ersten Monate des neuen Geschäftsjahres haben sich weiterhin erfreulich entwickelt. Wiederum liegt die Gesamtperformance der PERKOS für das 1. Quartal 2007 über dem Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen (1.4 %) und zwar bei 2.36 %.

Die Jahresrechnung 2006 wurde vom Stiftungsrat am 26. April 2007 genehmigt.

Für Ihr Interesse an der Entwicklung der Pensionskasse PERKOS danken wir Ihnen und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Gais, 30. April 2007

Pensionskasse PERKOS

sig. Thomas Gugger
Präsident

sig. Peter Toggweiler
Geschäftsführer